

**Meeting:** Arbeitskreistreffen Junge DGHO

**Ort / Datum:** DGHO Jahrestagung, Berlin 11.10.2019

**Anwesende:** Katrina Scholl (Günzburg), Tabea Fröhlich (Hannover), Maxi Wandmacher (Cambridge), Stefanie Zschäbitz (Heidelberg), Sven Liebig (Berlin), Adam Wahida (München), Barbara Kiesewetter (Wien), Franziska Brauneck (Hamburg), Julia König (Göttingen), Caroline Anna Peuker (Berlin), Christoph Oing (Hamburg)

## 1 Allgemeines

- Der Vorschlag zur Organisation des Arbeitskreis-Vorsitzes (auf der Frühjahrstagung 2019 vorgestellt \*) wird befürwortet.  
\* Es gibt keine Vorgaben seitens der DGHO wie der AK-Vorsitz zu vergeben bzw. zu besetzen ist. Christoph Oing schlägt vor, den Posten des Vorsitzenden und Stellvertreters in 2-Jahres-Perioden zu vergeben, wobei der Stellvertreter den Vorsitzenden nach dessen Amtszeit ablöst, um so den übrigen Mitgliedern des Arbeitskreises die Möglichkeit zu bieten, ebenfalls eine erste Leitungsfunktion zu übernehmen und gleichzeitig die Kontinuität der AK Arbeit zu wahren. Die scheidenden Vorsitzenden bleiben dem AK zugehörig und stehen als Berater zur Verfügung. Christoph Oing wird den Vorsitz auf der Jahrestagung 2020 an Caroline Peuker übergeben. Der Stellvertreterposten gleichzeitig AK-intern an interessierte Bewerber vergeben, die sich auf der Frühjahrstagung 2020 vorstellen.
- Steckbriefe der Arbeitskreismitglieder (inkl. klinische Schwerpunkte (Entitäten) und/oder Forschungsschwerpunkte) sollen auf der Homepage des AK veröffentlicht werden. Die Vorlagen hierzu werden über den Verteiler zirkuliert (Christoph Oing).
- Ideen für das Programm der Jungen DGHO auf der Jahrestagung 2020 sollen frühzeitig (noch in 2019) gesammelt werden (Christoph Oing). Die Junge DGHO soll bei ihrer Session im Programm benannt werden (Sichtbarkeit).

## 2 Mentoringprogramm

- Vorstellung des bisherigen Projektentwurfes zum Mentoringprogramm durch Sven Liebig und Tabea Fröhlich.  
Diskussionpunkte/Beschlüsse:
  - 5 Mentees pro Mentor bedeuten möglicherweise zu viel Aufwand für den einzelnen Mentor. Plan: Jeder Mentor soll selbst entscheiden, wie viele Mentees er betreuen kann. Verringerung des Aufwands eines einzelnen Mentors durch Unterstützung in der Organisation (Konkrete Vorschläge zur Umsetzung folgen in der weiteren Projektausarbeitung; wird über den Verteiler zirkuliert).
  - Generell sollen durch den Arbeitskreis die (standortübergreifende) Struktur des Programms, organisatorische Abläufe sowie ein grobes Rahmenprogramm vorgegeben werden (Etablierung eines „Mentoringbüros“ z.B. mit Hilfe von Studenten für Organisation und Auswertung des Programms).
  - Statt ein nur vertikales Mentoring soll auch ein horizontales Mentoring (Mentoren und Mentees einer Altersgruppe) etabliert werden.
  - Zur Etablierung des Projekts können verschiedene Strategien zu einer erhöhten Sichtbarkeit des Programmes führen:
    - Präsenz auf der DGHO Homepage („DGHO Tandem“)
    - Kompetitiven Ausschreibungen für Mentees
    - Zertifizierung für Mentoren
- Es ist eine zeitnahe Umsetzung des Programms im Rahmen einer Pilotphase avisiert.
- Prof. Maïke de Wit (Berlin) hat eine persönliche Unterstützung des Projekts bereits im Rahmen der Frühjahrstagung 2019 bekundet. Ein Treffen steht noch aus.

### 3 Hospitationsprogramm

- Vorstellung des bisherigen Projektentwurfes zum Hospitationsprogramm durch Stefanie Zschäbitz.

Diskussionspunkte/Beschlüsse:

- Dauer einer Hospitationsrunde: 1 Woche
- Die Hospitationsstelle etabliert einen definierten Ablaufplan der Hospitation (Stundenplan).
- Zunächst Nutzung bereits bestehender Kooperationen zur Programmetablierung.
- Die Frage ist, inwiefern ein solches Programm durch die jeweiligen Arbeitgeber unterstützt wird.
- Als aufnehmende Institutionen kommen letztlich alle Arbeitsfelder in Betracht, in denen Hämatologen/Onkologen arbeiten.

### 4 Engagement / Kooperationen der Jungen DGHO

- Geplant ist der Aufbau von Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften durch z.B. Beteiligung des AK an Tagungen (inhaltliche Mitgestaltung).

Diskussionspunkte/Beschlüsse:

- Überlegung der AK Mitglieder bis zur Frühjahrstagung 2020 welche Kooperationen etabliert werden sollen/sinnvoll sind. Wo möchte sich der Arbeitskreis einbringen/beteiligen?
- Enge Kooperation mit dem AK Junge OeGHO besteht bereits und sollte unbedingt fortgeführt werden. Im Rahmen der nächsten Jahrestagung ist eine gemeinsame Session der beiden Arbeitskreise, wie bereits auf der Jahrestagung 2018 in Wien, geplant.
- Weiterhin Beteiligung des AK am Karrieretag für Studenten (Operation Karriere) durch einen Vertreter (11/2019 durch Caroline Peuker). Eine Weiterführung in 2020 wird intern in der DGHO noch diskutiert.

### 5 Projektvorschläge

- Facharztvorbereitungskurs für Onkologen/Hämatologen

Diskussionspunkte/Beschlüsse:

- Offene Punkte: Akkreditierung, Unterstützung der DGHO als Fachgesellschaft.
- Eher Informationen zu existierenden Veranstaltungen/Vorbereitungsstrategien anbieten, als eigene Organisation durch den Arbeitskreis.
- Fortbildungsprogramm für Studenten (Adam Wahida)  
Diskussionspunkte/Beschlüsse:
  - Gezielte Fortbildungsreihe für Assistenten anstatt für Studenten anbieten. Projekt Namensvorschlag: DGHO Akademie.
  - Mögliche Themen sollten Spezialbereiche/-themen zur Expertiseförderung umfassen z.B. molekulares Tumorboard, spezialisierte Gerinnungs-/Labormedizin.
  - Fortbildung Hämatopathologie in Kooperation mit Labor Haferlach/München, ggf. weitere Standorte, wenn kosteneffektiv möglich.
- Erstellung von Leitlinien für Studenten (Onkopedia Student) zum besseren Verständnis des Fachgebiets und zur Interessenbildung (Adam Wahida)
- Mitarbeit beim Projekt des Elsevier Verlags „Entscheidungsfindung am Krankenbett“ (Caroline Peuker)

Diskussionspunkte/Beschlüsse:

- Geplant ist die inhaltliche und konzeptionelle Zusammenarbeit mit dem Verlag bei der Entwicklung und Weiterführung eines App-basierten Programms zur

klinischen Arbeit am Krankenbett (Herstellung von Flussdiagrammen, Handlungs-/Entscheidungsalgorithmen, *peer review*).

- Rücksprache mit dem DGHO Vorstand hinsichtlich einer offiziellen Mitarbeit des Arbeitskreises oder individuellen Mitarbeit der Arbeitskreismitglieder ohne Bezug zur DGHO ist ausstehend (Christoph Oing).

## 6 Action points

- Zirkulieren der Steckbrief-Vorlage (Christoph Oing).
- Erstellen eines kurzen Steckbriefs für die AK Homepage (alle).
- Programmvorschlage für die Joint Session der Jungen DGHO/Junge OeGHO auf der Jahrestagung 2020 (alle; bis Ende des Jahres).
- Implementierung des Hospitationsprogramms (Zschabitze, Oing, Scholl).
- Start der Pilotphase des Mentoringprogramms (Identifizierung von Mentoren im persönlichen Umfeld der AK Mitglieder, erneute Kontaktaufnahme zu Prof. Maik de Wit; Liebig, Fröhlich, Peuker).
- Befragung Vorstand bzgl. Implementierung und Struktur Onkopedia student (Oing, Wahida).
- Befragung des Vorstands bzgl. offiziellen Mitwirkens des AK am Elsevier Projekt unter Schirmherrschaft der DGHO (Christoph Oing).

### Addendum:

Feedback von der Jahrestagung 2019:

- Erstmalig Angebot eines Assistententages auf der Jahrestagung unter Mitgestaltung des Arbeitskreises Junger DGHO. Leider sehr wenig Besucher der Sessions, a.e. wegen des ungünstigen Zeitpunktes für Assistenten (Montagvormittag).
- Bessere Sichtbarkeit des Arbeitskreises im Programm der nächsten Jahrestagung (aktuell gab es keine namentliche Erwähnung im Programm bei der eigenen Session).
- „Ladies First“ – Abendveranstaltung als *Networking Event* auf der Jahrestagung der DGHO in Kooperation mit dem AK Frauen war sehr erfolgreich.

**Nächstes Mitgliedertreffen:** Fruhjahrestagung der DGHO 2020

**Ort / Datum:** Berlin, 18.-19.03.2020 / genauer Termin wird noch bekannt gegeben